

Das Strafvollstreckungsverfahren

Mit der Rechtskraft des Strafurteils endet das gerichtliche Erkenntnisverfahren und die Rechtshängigkeit wird beendet. Aus der angeklagten Person wird nun ein verurteilter Straftäter bzw. eine verurteilte Straftäterin. Ab diesen Zeitpunkt kann das gesprochene Recht mit Hilfe der Vollstreckung und des Vollzuges seine Kraft entfalten. Doch was genau passiert eigentlich im Vollstreckungsverfahren? Wer ist für das Verfahren verantwortlich und wie werden die angeordneten Sanktionen in der Praxis umgesetzt?

Diese Veranstaltung wirft einen Blick über den Tellerrand und klärt die Schöffinnen und Schöffen über den letzten Verfahrensabschnitt eines Strafverfahrens mit all seinen Besonderheiten auf.

272M10-294 | Einzelveranstaltung

Referentin: Herr Thorsten Rinck
(Diplom- Rechtspfleger)

Anmeldung unter 0421 361-12345 ist erforderlich

16. November 2027 | Di, 19.00 – 21.00 Uhr

VHS im Bamberger, Raum 103 Saal
gebührenfrei



Die Senatorin für Justiz und Verfassung der Freien Hansestadt Bremen, Richtweg 16 - 22
28195 Bremen

Tel. 0421 361-13225
Fax 0421 361-2584
fortbildung@justiz.bremen.de
www.justiz.bremen.de

Bremer Volkshochschule
Faulenstr. 69
28195 Bremen

Anmeldung
Tel. 0421 361-12345
Fax 0421 361-3216
info@vhs-bremen.de
www.vhs-bremen.de

Straßenbahn- und Bushaltestellen
Radio Bremen / VHS 2, 3, 25
Am Brill 1, 26, 27
Doventor 10

Parkhäuser
Am Brill
Neuenstraße



Titelfoto: © Tim Reckmann, pixelio



Informationsveranstaltungen 2027 für Schöffinnen und Schöffen



Die Senatorin für Justiz und Verfassung in Bremen bietet in Kooperation mit der Bremer Volkshochschule eine Veranstaltungsreihe für Schöffinnen und Schöffen an. Das kostenfreie Angebot soll die gewählten Schöffinnen und Schöffen bei der Ausübung dieses wichtigen und vielschichtigen Ehrenamtes unterstützen. Praktiker:innen aus den Bereichen der Justiz, der Polizei, des Justizvollzugs, der Sozialen Dienste der Justiz, der Staatsanwaltschaft und freien Trägern geben Einblicke in ihre Arbeit.

Diversitykompetenzen für Schöff:innen

-Online-Veranstaltung-

Richterinnen und Richter tragen mit ihrer Aufgabe der Verfahrens- und Sitzungsleitung und abschließenden Entscheidung besondere Verantwortung. Sie müssen die Sitzungen so führen, dass sich die Beteiligten in ihren Anliegen gehört und insgesamt fair behandelt fühlen.

Hier können Schöffinnen und Schöffen einen Beitrag leisten, indem Sie darauf achten, dass sie Rückgriff auf stereotypisierendes Wissen vermeiden, besonders, wenn das Recht durch Bezug auf die „allgemeine Lebenserfahrung“ oder ähnliche offene Rechtsbegriffe Spielräume schafft. Die Glaubwürdigkeit einzelner Prozessteilnehmer*innen muss unabhängig von Erfahrungen mit vermeintlich „ähnlichen“ Beteiligten früherer Verfahren beurteilt werden.

Voraussetzung für eine unvoreingenommene gerichtliche Entscheidung ist deshalb das Wissen über Einflussfaktoren wie z.B. Stereotypisierungen, Sprache und interkulturelle Kommunikation- damit nicht unbewusst sachfremde Eindrücke oder Rückschlüsse zugrunde gelegt werden

271M10-291 | Einzelveranstaltung

Referent: Herr Ali-Haydar Diskaya
(Feuerwehr Bremen)

Anmeldung unter 0421 361-12345 ist erforderlich

16. Februar 2027 | Di, 19.00 – 21.00 Uhr

gebührenfrei

Cyberkriminalität

-Online-Veranstaltung-

Die Digitalisierung erhält in unserer Gesellschaft immer mehr Bedeutung und ist inzwischen in jedem Lebensbereich zu finden. Straftäterinnen und Straftätern machen auch vor diesem Rechtsraum keinen Halt und nutzen alle Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel, um Ihre Taten umzusetzen.

In unserer Fortbildungsveranstaltung beleuchten wir die wachsende Bedeutung der Cyberkriminalität im digitalen Rechtsraum. Anhand praxisnaher Beispiele erklären wir die gängigsten Angriffsformen, wie Betrug und Täuschung im Netz funktionieren und welche digitalen Beweismittel dabei eine Rolle spielen. Ziel ist es, die Entscheidungskompetenz der Schöffinnen und Schöffen zu stärken und fundiertere Entscheidungen in strafrechtlichen Kontexten zu ermöglichen.

271M10-292 | Einzelveranstaltung

Referent: Herr Mirko Dwortzak
(Staatsanwalt)

Anmeldung unter 0421 361-12345 ist erforderlich

25. Mai 2027 | Di, 19.00 – 21.00 Uhr

gebührenfrei

Geldwäsche und Vermögensabschöpfung

In dieser Fortbildung befassen sich die Schöffinnen und Schöffen zum einen mit der komplexen Welt der Geldwäsche. Anhand praxisnaher Beispiele wird erläutert, wie illegale Gelder verschleiert und in legale Wirtschaftskreisläufe eingeschleust werden, welche gesetzlichen Instrumente zu ihrer Aufdeckung und Rückführung eingesetzt werden und welche Rolle digitale Spuren dabei spielen.

Des Weiteren wird in diesem Zusammenhang auch das seit Juli 2017 geltende Recht der Vermögensabschöpfung erläutert. Was sind die Ziele der Vermögensabschöpfung? Welche Möglichkeiten ergeben sich dadurch für den Rechtsstaat? Und wie verhält sich die Vermögensabschöpfung zu den strafrechtlichen Sanktionen? Diese Veranstaltung liefert die entsprechenden Antworten dazu.

272M10-293 | Einzelveranstaltung

Referentin: Frau Laura Windsberger
(Staatsanwältin)

Anmeldung unter 0421 361-12345
ist erforderlich

21. September 2027 | Di, 19.00 – 21.00

VHS im Bamberger, Raum 103 Saal
gebührenfrei

Die Teilnahme ist gebührenfrei,
eine Anmeldung unter 0421 361-12345
ist erforderlich.